

ERDKUNDE in der Sekundarstufe II

Das **Kerncurriculum** kann als PDF-Datei vom Niedersächsischen Bildungsserver (NIBIS) (<http://www.cuvo.nibis.de>) heruntergeladen werden

Das Fach **ERDKUNDE**

... „verbindet zum einen natur- und gesellschaftswissenschaftliches Wissen und ist daher Brückenfach zwischen diesen Wissenschafts- und Bildungsbereichen. Zum anderen ist es das Schulfach, das sich zentral mit der **Kategorie Raum** beschäftigt.

Der Raum ist sowohl Existenzgrundlage als auch Ergebnis gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handelns. Leitziel des Erdkundeunterrichts ist demnach die Einsicht in die Zusammenhänge zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in verschiedenen Räumen der Erde und das darauf aufbauende raumverantwortliche Handeln. Voraussetzungen dafür sind die Orientierung in den Räumen der Erde auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und die Reflexion unterschiedlicher Raumwahrnehmungen.“

(aus: Kerncurriculum für Gymnasien – gymnasiale Oberstufe, ERDKUNDE, Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover 2011, S.7/8)

Fachwissen wird in folgenden Kompetenzbereichen vermittelt:

Vier Fachmodule legen die inhaltlichen Schwerpunkte **verbindlich** fest:

- Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse
- Bedeutungswandel von Räumen
- Ressourcen und nachhaltige Entwicklung
- Siedlungsentwicklung und Raumordnung

Elf Raummodule spezifizieren und ergänzen die Fachmodule, sie orientieren sich an der Gliederung der Welt nach Kulturerdteilen:

- Deutschland in Europa
- Nordafrika und Vorderasien (Orient)
- Afrika südlich der Sahara (Schwarzafrika)
- Lateinamerika
- Angloamerika
- Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion
- Südasien
- Ostasien
- Südostasien
- Australien und Ozeanien
- Weltmeere als Zukunftsraum

Die Inhalte der vier Fachmodule und das Raummodul „**Deutschland in Europa**“ sind **verbindlich***. Für die schriftliche Abiturprüfung werden jeweils zwei weitere der noch verbleibenden zehn Raummodule durch das Kultusministerium festgelegt.

* Gemäß der Empfehlung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: *Europabildung in der Schule*. Beschluss d. KMK vom 8.6.1978 i.d.F. Vom 5.5.2008.

Kursarten und Anforderungsniveaus:

Das Fach Erdkunde kann in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe

- vierstündig als Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau,
- vierstündig als Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau oder
- zweistündig als Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau

angeboten werden.

An unserer Schule ist ERDKUNDE derzeit nur als zweistündiges Ergänzungsfach wählbar.